

Jungkühe zogen an



Der Wertklasse I Bulle (V: Busserl) erlöste 3.500 Euro.



Die erstgereichte Jungkuh, eine Rave-Tochter, hat ein Tagesgemelk von über 32 Kilo Milch

Von den 25 anwesenden Zuchtbullen ging ein Busserl-Sohn und ein Iserda-Sohn der Wertklasse I um jeweils 3.500 Euro an die Besamungsstationen Bayern Genetik in Poing und den Besamungsverein in Neustadt/Aisch. Die 21 verkauften Bullen der Wertklasse II konnten mit einem Durchschnittserlös von 2.410 Euro leicht gegenüber den Vormärkten zulegen.

Das nahe Ende des Quotenjahres ließ auch in Ansbach die Nachfrage an Jungkühen anziehen, was zu einem Durchschnittspreis von 1.742 führte. Mit einem Tagesgemelk von 29.8 Kilo und einem Lebendgewicht von 633 Kilo waren die Tiere wieder von hervorragender Qualität. An der Spitze der Versteigerungsreihenfolge stand eine Rave-Tochter mit über 32 Kilo Milch Tagesgemelk. Sie erreichte für ihren Züchter ein Gebot von 2.300 Euro. Eine gut entwickelte Vanstein-Tochter mit ebenfalls über 32 Kilo Milch Tagesgemelk erzielte auch einen Verkaufserlös von 2.300 Euro. Insgesamt erreichten 15 der 67 verkauften Tiere Durchschnittspreise von 2.000 Euro und mehr.

Der nächste Großviehmarkt ist am 2. April 2015. Die nächsten Kälbermärkte sind am 11. und 25. März.